

Stellenausschreibung

Das **1. Autonome Frauenhaus** sucht zum 01.02.2026 oder **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n staatlich anerkannte*n Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in** als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung. Der Stellenumfang beträgt **30 Stunden in der Woche**.

Der gemeinnützige Verein Frauen für Frauen e.V. Leipzig wurde im Jahr 1990 gegründet. Die Ziele der feministischen Vereinsarbeit sind die Aufdeckung, Bekämpfung sowie Prävention von Gewalt im Geschlechterverhältnis und im sozialen Nahraum. Zu diesem Zweck betreibt der Verein verschiedene Projekte. Diese Projekte bieten Schutzräume, Beratung, Krisenintervention und Prävention für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Der Verein arbeitet selbstverwaltet und hat sich eine soziokratische Struktur gegeben.

Genauer entnehmen Sie bitte der Webseite www.fff-leipzig.de.

Die Aufgaben des 1. Autonomen Frauenhaus sind neben dem Angebot eines anonymen Schutzraums für von häuslicher Gewalt betroffene Erwachsene und Kinder, auch die psychosoziale Beratung und Begleitung während des Aufenthalts, sowie die sozialpädagogische Bearbeitung der erlebten Gewalt und den damit einhergehenden Folgen und Belastungen.

Aufgabenbereiche:

- psychosoziale und sozialpädagogische Beratung und Begleitung
- vermittelnde Beratungsarbeit
- Kriseninterventionen und spezifische Unterstützungsangebote bei der Aufarbeitung von erlebter physischer, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt
- Empowerment
- Erschließen weiterführender Unterstützungsmöglichkeiten
- Verwaltungs- und administrative Aufgaben
- Netzwerk- und Gremienarbeit
- Mitwirken in der soziokratischen Selbstverwaltung

Voraussetzungen:

- ein feministisches und antirassistisches Selbstverständnis
- Parteilichkeit zu den erwachsenen Personen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind
- Kenntnisse über geschlechtsspezifische Gewaltzusammenhänge
- Fachkompetenz im Bereich häusliche Gewalt
- Bereitschaft zur eigenständigen Arbeit und zur Eigenverantwortung
- ziel- und lösungsorientiertes Handeln
- sehr gute Kommunikations-, Konflikt-, Empathie- und Teamfähigkeit

- Organisationsvermögen, Engagement und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu soziokratischer Arbeitsweise
- Bereitschaft im Schichtsystem zu arbeiten (keine Wochenend- und Nachtdienste)

Wünschenswert sind

- berufliche Erfahrungen im Kontext häuslicher Gewalt, Stalking und Trauma
- Fremdsprachenkenntnisse
- PKW Führerschein

Wir bieten

- ein interessantes und anspruchsvolles Arbeitsfeld
- Teamarbeit mit engagierten Mitarbeiter*innen
- eine soziokratische Organisationsstruktur
- regelmäßige Supervision
- Bezahlung in Anlehnung an TVöD SuE S11b

Der Verein möchte möglichst vielfältige Erfahrungshintergründe abbilden, einbinden und repräsentieren und ermutigt deshalb insbesondere Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, z.B. aufgrund von Sexualität, Geschlecht, Behinderung, Herkunft oder Religion, sich zu bewerben. Gemäß §5 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz werden diese Personen bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige **Bewerbung bis zum 31.12.2025** mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis über die staatliche Anerkennung und wichtigsten Zeugnissen per E-Mail (Anhänge in **einer** zusammengefassten PDF-Datei!) an bewerbung@frauenfuerfrauen-leipzig.de.

Bitte schreiben Sie in den Betreff, auf welche Stelle Sie sich bewerben!

Die **Bewerbungsgespräche** sind für den **20. und 21. Januar** jeweils vormittags geplant.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbungsunterlagen willigen Sie in die Verarbeitung der von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens entsprechend den Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung ein.